

Bezirksausschuss 24
Herrn Markus Auerbach
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

München, den 12.02.2019

EILANTRAG

Zum Schulbauprogramm: Erich-Kästner-Realschule und Mittelschule an der Eduard-Spranger-Straße.

Erich-Kästner-Realschule (Ziff. 1)

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Sanierung bzw. den Neubau der Schule über die „Zweijahresvariante“ zu realisieren.

Begründung:

Die Schulsanierung ist im 3. Schulbauprogramm der Landeshauptstadt München in der höchsten Priorität eingeordnet. Für die Erich-Kästner-Realschule sind zwei Bauzeitvarianten vorgeschlagen: Neubau über zwei oder acht Jahre. Die Schule liegt inmitten eines Wohngebietes in der Sackgasse Petrarcastraße. Während der Baumaßnahmen muss diese Straße im hinteren Teil ab der Kienestraße bis vor die Schule gesperrt werden. Neben dieser Sperre über den Zeitraum von acht Jahren wäre auch der Baulärm für die Anwohner mit dieser Dauer unzumutbar. Des Weiteren würden ca. 40 Parkplätze wegfallen.

Mittelschule an der Eduard-Spranger-Straße (Ziff. 2)

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Sanierung bzw. den Neubau der Schule sofort durchzuführen. Wie stellt die Landeshauptstadt München sicher, dass keine dauerhaften gesundheitlichen Schäden durch PCB-Ausdünstungen für Schüler und Lehrkräfte zurückbleiben und ein ordnungsgemäßer Unterrichtsbetrieb hinsichtlich im Hinblick auf die Durchführung der Lehrpläne abgehalten werden kann?

Begründung:

Aufgrund der letzten PCB-Messungen in den Verwaltungs- und Unterrichtsräumen der Schule wurde für vier schwangere Lehrerinnen von den dafür zuständigen Schulbehörden (Regierung von Oberbayern) ein Arbeitsverbot an der Schule verfügt. Dies bedeutet, dass das PCB-Problem nach wie vor nicht gelöst, für Lehrkräfte wie Schüler gesundheitsgefährdend ist und längere Fehlzeiten der Lehrkräfte gegeben sind. Selbst wenn die PCB-Werte unterhalb der Grenzbelastung gemessen wurden, sind durch den Unterrichtsausfall der schwangeren Lehrerinnen unsere Schüler benachteiligt.

Klaus Mai

gez. Bernd Hechenblaikner
Fraktionssprecher